

Exkursionsziel Kleines Lautertal

22. März 2015, 9:00 – 13:30 Uhr, 19 Personen

Am Vortag war es nach zwei Wochen Frühling wieder recht kalt und windig geworden, aber zumindest blieb es trocken.

Foto: Hier, mitten im Dorf Lautern, kann man regelmäßig Wasseramseln beobachten. Sie nisten unter einer alten Holzbrücke.



Abkürzung: s = singend, r = rufend

43 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Silberreiher	1	Zilpzalp	1s + 2
Stockente	ca. 20	Kohlmeise	5s + 3
Mäusebussard	2	Tannenmeise	2s
Sperber	1	Blaumeise	1s + 15
Wanderfalke	1, Brutplatz	Sumpfmeise	7
Schwarzspecht	mind. 1	Schwanzmeise	2
Grünspecht	1	Kleiber	mind. 20s
Buntspecht	mind. 4	Waldbaumläufer	1s u. gesehen
Mittelspecht	2	Eichelhäher	8
Feldlerche	2s	Rabenkrähe	ca. 8
Gebirgsstelze	3	Kolkrabe	2 am Nest
Zaunkönig	ca. 10s	Feldsperling	mind. 10
Wasseramsel	1 Lautern	Buchfink	10s + Trupp von 15
Rotkehlchen	ca. 10s	Grünfink	3s + 1
Hausrotschwanz	0,2	Gimpel	2
Singdrossel	3	Kernbeißer	2
Wacholderdrossel	1	Fichtenkreuzschnabel	1r bei Weidach
Amsel	7	Goldammer	1s + 3

Wir gehen fast jedes Jahr im Frühjahr ins Kleine Lautertal. Unsere Beobachtungen sind nachfolgend in einer Tabelle zusammengestellt, dahinter die einzelnen Jahre mit Anmerkungen.

Kleines Lautertal	25.	13.	28.	27.	17.	22.
Art	März	Apr	Feb	März	März	März
	2007	2008	2010	2011	2013	2015
Zwergtaucher	3	2			1	
Kormoran		14	3		3	
Silberreiher					2	1
Graureiher	2	4	1	1	2	
Stockente	16	12	8	8	20	20
Rotmilan	3	1	2		2	
Mäusebussard	1	6	3	3	1	2
Sperber	1	1	1			1
Habicht					1	
Turmfalke		2				
Wanderfalke	1					1
Teichhuhn	2		1			
Hohltaube			2			
Ringeltaube	17	4			1	
Wiedehopf				1		
Schwarzspecht	1		1	1	1	1
Grünspecht				1 (?)		1
Grauspecht		1				
Buntspecht	2	3	1	1	3	4
Mittelspecht	2	1				2
Feldlerche	2	3				2
Bachstelze		2		1	2	
Gebirgsstelze	3	3	1	1	3	3
Zaunkönig	8	8	4	3	3	10
Wasseramsel	1	3	4	3	3	1
Heckenbraunelle	1	2		1	2	
Rotkehlchen	7	15	3	15	4	10
Hausrotschwanz		4				2
Singdrossel	2	6		12	30	3
Misteldrossel	3	2			2	
Wacholderdrossel						1
Amsel	4	6	1	3	3	7
Mönchsgrasmücke		2				
Zilpzalp	2	8		4		3
Wintergoldhähnchen		1			1	
Sommeregoldhähnchen		2				
Kohlmeise	9	6	18	10	30	8
Tannenmeise	2	4	3	2	2	2
Blaumeise	3	8	20	8	22	16
Haubenmeise	3		1		1	
Sumpfmeise	6	8	5	3	4	7
Weidenmeise				1		
Schwanzmeise		2		2	3	2
Kleiber	6	12	5	8	10	20
Waldbaumläufer				1	1	1
Gartenbaumläufer		2		1	1	
Elster		2		1		
Eichelhäher	3	4	2	3	4	8
Rabenkrähe	4	8	10	4	10	8
Kolkrabe	1	4	2		1	2
Star	4				7	
Hausperling	2					
Feldperling		2			2	10

Kleines Lautertal	25.	13.	28.	27.	17.	22.
Art	März	Apr	Feb	März	März	März
	2007	2008	2010	2011	2013	2015
Buchfink	12	8	8	11	10	25
Bergfink	400		100		1	
Stieglitz					7	
Grünfink	3	3			5	4
Erlenzeisig	2		1		2	
Gimpel	8	1			4	2
Kernbeißer	6			1	3	2
Fichtenkreuzschnabel	1		2			1
Goldammer	7	5	1	4	1	4
Artenzahl	41	43	29	31	43	36

17. März 2013, 9:00 – 13:30 Uhr, 40 Personen

Die erhoffte „Frühlingsexkursion“ fiel leider gerade in eine Periode winterlicher Witterung. Die Teilnehmerzahl reduzierte sich schon vor dem steilen Aufstieg nach Hohenheim auf 30, aber von diesen hielten dann viele bis zum offiziellen Schluss durch.

In den ersten beiden Stunden schneite es dicke Flocken (Foto), später kam auch mal die Sonne heraus. Es blieb trotzdem bei etwa 0° C und war meist windstill.

Abkürzung: s = singend, r = rufend

43 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)



Zwergtaucher	1	Tannenmeise	2
Kormoran	3 fliegend	Blaumeise	2s + 20
Silberreiher	2	Haubenmeise	1
Graureiher	2	Sumpfmeise	3s + 1
Stockente	mind. 20	Schwanzmeise	3
Rotmilan	2	Kleiber	10
Mäusebussard	1	Waldbaumläufer	1
Habicht	0,1	Gartenbaumläufer	1
Ringeltaube	1	Eichelhäher	4
Schwarzspecht	1r	Rabenkrähe	10
Buntspecht	3, auch trommelnd	Kolkrabe	1
Bachstelze	2	Star	7
Gebirgsstelze	3	Feldsperling	2
Zaunkönig	3	Buchfink	10
Wasseramsel	3	Bergfink	1
Heckenbraunelle	2	Stieglitz	7
Rotkehlchen	2s + 2	Grünfink	5
Singdrossel	ca. 30	Erlenzeisig	1,1
Misteldrossel	2 s	Gimpel	mind. 4
Amsel	mind. 3	Kernbeißer	mind. 3
Wintergoldhähnchen	1	Goldammer	1
Kohlmeise	10s + 20		

27. März 2011, 9:00 – 12:30 Uhr, 10 Personen.

Es war bewölkt, ca. 6 °C, aus leichtem Nieselregen entwickelte sich ein stetiger Landregen, der nach und nach alles durchdrang. Wenigstens war es windstill. Die Vögel hockten wohl auch größtenteils missmutig in halbwegs trockenen Schlupfwinkeln herum. Langsam sehnten wir uns alle nach dem Mittagessen im Gasthof in Lautern. Auf den letzten Metern hatten wir dann noch unsere Sensation: Ein Wiedehopf machte gerade auf seinem Zug ins Brutgebiet im Lautertal Station und suchte in einem Gebüsch ebenfalls nach seinem Mittagessen.



Ja gibt's denn das? Ein Wiedehopf !!!

Abkürzung: s = singend

31 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Graureiher	1	Kohlmeise	10
Stockente	8	Tannenmeise	2
Mäusebussard	3	Blaumeise	8
Wiedehopf	1	Sumpfmeise	3
Schwarzspecht	1	Weidenmeise	1
Grünspecht	1 (oder Grauspecht)	Schwanzmeise	2
Buntspecht	1	Kleiber	8
Bachstelze	1	Waldbaumläufer	1
Gebirgsstelze	1	Gartenbaumläufer	1
Zaunkönig	3	Elster	1
Wasseramsel	3	Eichelhäher	3
Heckenbraunelle	1	Rabenkrähe	4
Rotkehlchen	>15 s	Buchfink	3 + 8s
Singdrossel	8 + 4s	Kernbeißer	1
Amsel	3	Goldammer	4
Zilpzalp	4		

28. Februar 2010, 9:00 – 13:00 Uhr, 20 Personen.

Es war bewölkt, trocken, ein leichter Wind kam aus SW und mit bis zu 9° war es mild im Vergleich zu den eisigen Wochen zuvor. Die Wege am Hang waren allerdings noch vereist, so dass wir auf den Aufstieg und den Höhenweg verzichteten und im Tal in Richtung Herrlingen gingen, etwa bis zum Abzweig nach Weidach. Man spürte den Frühling. Besonders schön waren ein Kolkrabenpaar, das sich beim Nestbau in der Felswand kaum von unserer Anwesenheit stören ließ, und ein Rotmilan, der sich offensichtlich auch schon mit denselben Gedanken trug. Er sammelte Nistmaterial.

Das Foto von der Heckenbraunelle stammt von der Exkursion 2007 und entstand durch Auflegen der Digitalkamera auf das Spektiv-Okular – so kann's also auch gehen!



Abkürzung: s = singend

29 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Kormoran	3 ad. auf Uferbaum	Amsel	1
Graureiher	1	Kohlmeise	mind. 18, 8 s
Stockente	4,4	Tannenmeise	2 s, 1 rufend
Rotmilan	mind.2, einer mit Nistmaterial	Blaumeise	mind. 20, 6 s
Mäusebussard	mind. 3	Haubenmeise	1 rufend
Sperber	1	Sumpfmeise	1 s, plus 4
Teichhuhn	1	Kleiber	mind. 5 s
Hohltaube	mind. 2 überhin	Eichelhäher	2
Schwarzspecht	1 überhin	Rabenkrähe	mind. 10
Buntspecht	1	Kolkrabe	2 beim Nestbau
Gebirgsstelze	mind. 1	Buchfink	8 s
Zaunkönig	4 (2 s)	Bergfink	ca. 100
Wasseramsel	mind. 4	Erlenzeisig	1
Rotkehlchen	3	Fichtenkreuzschnabel	1 s, 1 rufend
		Goldammer	1

13. April 2008, 9:00 – 13:00 Uhr, 34 Personen.

Es war bewölkt, aber trocken, bei ca. 10° C ging nur wenig Wind – ein kühler Frühlingstag. Den Waldboden bedeckte ein Teppich aus Buschwindröschen, Scharbockskraut und Lerchensporn (Foto).



Abkürzung: s = singend

43 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Zwergtaucher	2	Amsel	6
Kormoran	14 (3+11 überhin)	Mönchsgrasmücke	2 s
Graureiher	max. 4	Zilpzalp	8 s
Stockente	12	Wintergoldhähnchen	1
Rotmilan	1	Sommergoldhähnchen	2 s
Mäusebussard	max. 6	Kohlmeise	6 s
Sperber	1	Tannenmeise	4 s
Turmfalke	2	Blaumeise	> 8
Ringeltaube	4	Sumpfmeise	8
Grauspecht	1 (Ruf)	Schwanzmeise	2
Buntspecht	3	Kleiber	12
Mittelspecht	1	Gartenbaumläufer	2 s
Feldlerche	3 singend	Elster	2
Bachstelze	2 (Hohenheim)	Eichelhäher	4
Gebirgsstelze	3	Rabenkrähe	8
Zaunkönig	8 s	Kolkrabe	2 Paare (Hohenstein + Lautertal Ost)
Wasseramsel	3 (1 fütternd)	Feldsperling	2
Heckenbraunelle	2 s	Buchfink	8 s
Rotkehlchen	15 s	Grünfink	3
Hausrotschwanz	4 s	Gimpel	1 (Hohenstein)
Singdrossel	4 s + 2	Goldammer	5
Misteldrossel	2 s		



25. 3. 2007; 9:15-13:45 Uhr; 16 Personen.

Es war bedeckt, ab 12 Uhr sonnige Phasen; leichter O-NO-Wind, 4-9° C; das Ende einer kalten Woche nach einem außergewöhnlich warmem Winter.

Besonderheit: Zwei Rotmilane kreisten über dem Tal, die plötzlich von einem Wanderfalken angegriffen wurden – das Ganze besorgt beobachtet von einem Graureiher, der im Talgrund auf einer Feuchtwiese stand. Die Milane wehrten den Falken ab. Vielleicht verteidigte er seinen Nestbereich.

Foto: Beobachtung von Hunderten von Bergfinken an einer Waldlichtung über dem Lautertal..

41 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Zwergtaucher	2 balzrufend + 1	Zilpzalp	2 (Talgrund)
Graureiher	1 ad. mit Reisig + 1 (Tal)	Kohlmeise	6 singend + 3
Stockente	9,7 auf der Lauter	Tannenmeise	2 singend
Rotmilan	>= 3	Blaumeise	1 singend + 2
Mäusebussard	mind. 1	Haubenmeise	>1 beim "Spatzennest" (ca. 3)
Sperber	0,1 (Nordhang)	Sumpfmeise	6 singend
Wanderfalk	1 im Tal	Kleiber	6 singend
Teichhuhn	2 ad. auf der Lauter	Eichelhäher	3
Ringeltaube	2 balzrufend + >15 im Trupp	Rabenkrähe	2 Paare
Schwarzspecht	1 rufend (Tal)	Kolkrabe	>1 (über Lautern u. Hohenstein)
Buntspecht	an 2 Stellen je 1	Star	4 (überhin fliegend)
Mittelspecht	an 2 Stellen je 1	Hausperling	2 (Hohenstein)
Feldlerche	2 singend, Felder nördl. Ebene	Buchfink	10 singend + 2
Gebirgsstelze	an 3 Stellen	Bergfink	>400 (Waldlichtung Nordrand)
Zaunkönig	8 singend	Grünfink	3 singend
Wasseramsel	mind. 1 in Lautern	Erlenzeisig	an 2 Stellen je 1
Heckenbraunelle	1 singend unterhalb Weidach	Gimpel	an 3 Stellen (1 + >6 + >1)
Rotkehlchen	7 singend	Kernbeißer	an 4 Stellen bis zu 2
Singdrossel	2 singend	Fichtenkreuzschnabel	1 (Lautern)
Misteldrossel	3 singend	Goldammer	2 singend + 5
Amsel	1 singend + 3		
